

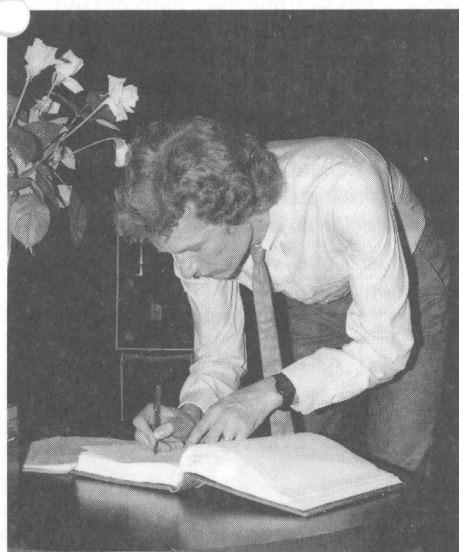
HM-SPORT

INFORMATION UND BERICHTE DER HAMBURG-MANNHEIMER BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT

Meisterschaftsfeier im HM-Kasino: Rainer Winter erfolgreichster HM-Athlet

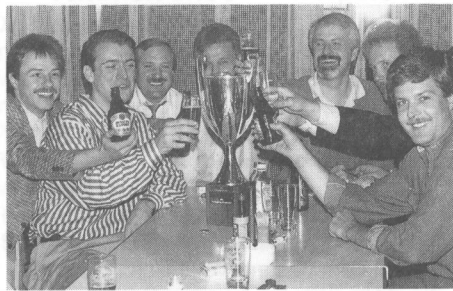
Prallvoll war das HM-Kasino am 24. April, die Stimmung riesig. Die erfolgreichsten HM-Sportlerinnen und -Sportler der letzten Saison waren geladen, um bei einem erstklassigen kalten Bufett, Bier, Wein und Sekt (alles gratis) und bei der fetzigen Disco-Musik von Golf ihre insgesamt 38 Siege zu feiern. Und die Sportlerinnen und Sportler kamen nicht nur, sondern sie feierten auch nach Herzenslust.

Am häufigsten wurde der Leichtathlet Rainer Winter aufgerufen, um sich in das Meisterschaftsbuch einzutragen. Er errang für unsere BSG nicht weniger als fünf Meistertitel. Das fing im Sommer an, als er auf der Aschenbahn über 400 und 1.500 Meter siegte. Dann ließ er alles hinter sich, was sich bei den Crosslauf-Meisterschaften auf der Kurzstrecke mit ihm an den Start stellte. Auf der Kurzstrecke war er auch bei der Waldlaufserie nicht zu schlagen, bei der die Ergebnisse aus insgesamt sieben Laufveranstaltungen im Winterhalbjahr gewertet wurden. Schließlich war er auch noch der Beste seiner Altersklasse bei den Meisterschaften im 25-Kilometer-Lauf.



Rainer Winter trägt sich in das Buch der Meister ein.

Überhaupt waren die Leichtathleten in der letzten Saison die erfolgreichsten unserer BSG. Sie ergatterten insgesamt 17 Titel. So wurde Anja Fahnhold Meisterin über 800 Meter und bei der Waldlaufserie, Gise-



Die 1. Ganzjahresrunden-Fußballmannschaft hatte ihren Pokal (Hamburger Meister) mitgebracht und feierte ausgelassen.

la Hensseler über 100 und 3.000 Meter, Jürgen Merten im Speerwerfen seiner Altersklasse und bei der Werferserie, Hartwig Meyer im Speer- und im Diskuswerfen, Sohn Peter im Diskuswerfen (jeder in sei-

(Fortsetzung Seite 2)

Hanse-Marathon 1987

28 von der HM dabei —
nur drei kamen nicht durch —
Raymond Horn Bester

Unter den knapp 8.000 Läuferinnen und Läufer, die am 26. April am 2. Hanse-Marathon-Lauf teilnahmen, waren auch 28 Damen und Herren unserer Betriebssportgemeinschaft. Genauer gesagt: Es waren 3 Damen und 25 Herren. Zwei der drei Damen kamen nicht im Ziel unter dem Fernsehurm an. Sie schafften die 42.195 Kilometer nicht. Gisela Hensseler stieg bei Kilometer 27, Birit Otto bei Kilometer 18 aus. Von den Herren kam einer nicht ins Ziel: Heinrich Tacke.

Die 3. der HM-Damen, die unverwüstliche Traute Schellen, schaffte es. Sie verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um drei Minuten auf 4:31,03 Sekunden und kam als 6.038. an. Glückwunsch Traute! Glückwunsch aber auch den 24 Herren

(Fortsetzung Seite 2)



Dramatisches Foto vom Hanse-Marathonlauf in der City-Nord: Zahlreiche Helfer reichen den bei Kilometer 27 schon erschöpften Läufern Erfrischungen. Auch die HM-Teilnehmer profitierten davon.

(Meisterschaftsfeier: Forts. von Seite 1)

ner Altersklasse) und schließlich die Damen-Mannschaft bei den Crosslauf-Meisterschaften und bei der Waldlaufserie.

Nach den Leichtathleten heimsten die Schwimmer die meisten Titel ein, nämlich acht. Waltraud Hoeld über 50-Meter-Freistil, Angelika Niemann über 50-Meter-Freistil ihrer Altersklasse, Katja Orgas über 100-Meter-Brust, Diana Sprätz über 50-Meter-Rücken, Heinrich A. Meyer über 50-Meter-Rücken, die Damen-Mannschaft über 4 x 50-Meter-Brust, die Herren-Mannschaft über 4 x 50-Meter-Brust und 4 x 50-Meter-Lagen.

Die Fußballer holten drei Titel nach Hause. Die Ganzjahresrunden-Mannschaft wurde sogar Hamburger Meister, die 2. Ganzjahresrunden-Mannschaft wurde ebenso Meister ihrer Klasse wie die Altherren-Mannschaft.

Zwei Titel gab's für die Handballer: für die Damen- und die 1. Herren-Mannschaft. Beide schafften Meisterschaft in der Punktrunde und Aufstieg.

Bleiben noch sechs Mannschaften in dieser Revue der HM-Meister zu erwähnen. Die 4. Badminton-Mannschaft (Meister ihrer Klasse, die 2. Damen-Bowlingmannschaft (Meister ihrer Klasse), die 3. Herren-Kegelmannschaft (Meister ihrer Klasse), die Schach-Mannschaft (Hamburger Meister), die Luftgewehr-Mannschaft (Pokalsieger), die Skat-Mannschaft (Pokalsieger), die 2. Squash-Mannschaft (Meister ihrer Klasse) und die Volleyball-Mannschaft (Pokalsieger).

(Hanse-Marathon: Forts. von Seite 1)

von der HM. Am besten konnte sich Raymond Horn plazieren. Er kam nach 2 Stunden, 57 Minuten und 35 Sekunden als 750.

ins Ziel. Hier die weiteren HM-Teilnehmer (in Klammern die Zeiten und die Plazierungen):

Jens Christensen (2:58,34, 824.), Reinhard Krause (3:01,43, 937.), Horst Plambeck (3:02,58, 1.022.), Nils Kimstaedt (3:07, 32, 1.243.), Carsten Tiffert (3:10, 38, 1.448.), Rainer Winter (3:12, 03, 1.554.), Peter Bork (3:19, 52, 2.111.), Winfried Horn (3:26, 05, 2.607.), Thorsten Teichmann (3:32, 51, 3.123.), Matthias Landau (3:40, 38, 3.689.), Jan-Peter Hanshen (3:42, 09, 3.846.), Karl-Uwe Wagner (3:46, 02, 4.105.), Ronald Lebelt (3:46, 16, 4.158.), Harm Barthmann (3:55, 44, 4.823.), Manfred Radetzki (3:56, 05, 4.855.), Otto Schalitz (3:58, 00, 4.974.), Hans-Georg Dräger (4:01, 48, 5.181.), Hans-Heinrich Ratunde (4:03, 40, 5.261.), Hans Husen (4:10, 43, 5.550.), Walter Burmester (4:18, 19 5.743.), Peter Gauck (4:19, 20, 5.744.), Karl-Thomas Graf (4:31, 06, 6.039.), Peter Paul (4:32, 29, 6.064.), Erwin Reinhard (5:23,00, 6.435).

Hamburger Waldlauf-Serie für Betriebssportler:

Anja, Rainer und die Damen-Mannschaft siegen — Jens kommt !

Anja Fahnhold, die HM-Damen-Mannschaft (Anja Fahnhold, Alexa Braun, Astrid Stahlbock, Babette Wagner, Mutter Marlene Wagner) und Rainer Winter über die Kurzstrecke standen schon als Sieger in der Waldlauf-Serie für Hamburger Betriebssportler fest, als am 28. März im Niendorfer Gehege die letzten Startschüsse für die einzelnen Disziplinen fielen. Aus der Sicht der Sparte Leichtathletik unserer BSG war trotzdem noch Spannung angesagt, denn die HM-Herren-Mannschaft im Kurzstrecken-Wettbewerb hätte bei einem Sieg auch noch Hamburger Meister werden können. Doch zu einem 4. Sieg langte es nicht. Denn für die HM-Mannschaft mit Rainer Winter, Nils Kimstedt und Reinhard Krause waren die Läufer der Hamburger Sparkasse an diesem Tag einfach zu stark. So mußte die HM in diesem Wettbewerb der Haspa den Vortritt lassen.

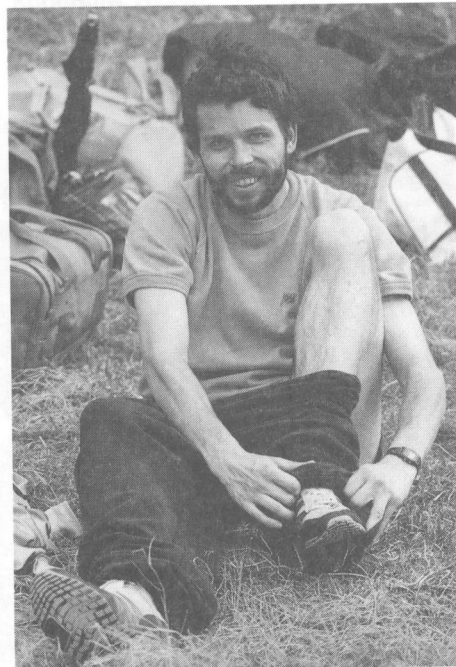
Vielleicht hätte es für die HM-Kurzstrecken-Mannschaft auch zum Sieg gelangt, wenn nicht zu viel Pech im Spiel gewesen wäre. Pech Nr. 1 war, daß die junge Laufbegabung Raymond Horn zur Bundeswehr mußte und nur einmal zur Verfügung stand. Pech Nr. 2 war, daß Nils Kimstedt infolge einer Operation mehrfach ausfiel und Pech Nr. 3 war, daß sich Ronald Strütt beim Fußballspielen eine Zehe brach und deshalb beim letzten Lauf nicht dabeisein konnte.

Bevor hier über einen Mann berichtet wird, der wie Komet in die HM-Laufszene aufgestiegen ist, soll die schon seit einiger Zeit ebenso bescheidene wie tüchtige Läuferin Sylvia Clausen bedacht werden. Sie war in dieser Großlauf-Serie nämlich fast so erfolgreich wie Anja Fahnhold, die Damen-Mannschaft und Rainer Winter.

Die brünette Dame mit dem dunklen Teint erlang in ihrer Altersklasse auf der Mittelstrecke

be Frau Clausen, der Redakteur von HM-Sport spricht Ihnen im Namen unserer Betriebssportgemeinschaft seinen ganz herzlichen Glückwunsch zu Ihrer so bemerkenswerten Leistung aus.

Aber nun zu dem Mann, der als bisher unbekannter und namenloser Läufer unserer BSG auf dem besten Wege ist, in die Spitze seiner Altersklasse bei den Betriebssportlern hineinzustoßen. Die Rede ist hier von Jens Christensen. In der Männerklasse siegte der 29jährige im Niendorfer Gehege und belegte in der Gesamtwertung der Serie den 4. Platz. Ein fast sensationeller Erfolg dieses sympathischen Mannes, der seit knapp zwei Jahren in den Diensten der HM-Hauptverwaltung steht.



Jens Christensen, der wie ein Komet in die Hamburger Betriebssportszene emporgestiegen ist.

Fußball-Senioren 1 : 4 im ersten Spiel

Nach dem Tag der Geburt kam am 7. April die Premiere. Die neu gebründete Senioren-Mannschaft unserer Sparte Fußball trat gegen die Mannschaft der BP zu ihrem ersten Punktspiel an. Die Erwartungen der Spieler und der Spartenleitung pendelten vorher so zwischen „Die werden das Ding schon schaukeln“ und „wenn das man gut geht“. Wie es wirklich ging, das war nach siebzig Minuten klar: 1:4 - Niederlage und keine Chance gegen die Öl-Firma.

Hinter dieser ebenso lapidaren wie eindeutigen Feststellung, gibt es aber noch einige Zwischentöne. Zum Beispiel, daß zwei Spieler, die für diese Mannschaft neu gewonnen werden konnten, durch ihre Leistungen auf sich aufmerksam machten; nämlich Gerhar Ackermann und Jürgen Holthusen. Ackermann erwies sich als schneidiger Außenverteidiger, der immer an seinem Gegenspieler klebte und meistens eher am Ball war. Holthusen ist mehr ein Typ eines Ballkünstlers, der oft im hinteren Mittelfeld glänzte. Leider übertrieb er seinen Standard-Trick, was dann des öfteren Ballverlust bedeutete.

Ballverluste und vor allem „Abwesenheit“ der Innenverteidigung kennzeichneten die
(Fortsetzung nächste Seite)



Die HM-Senioren-Mannschaft vor ihrem ersten Spiel gegen BP. Oben von links: Chmielarz, Beisenkötter, Marshall, Berg, Karalus, Rodermund. Unten von links: Holthusen, Guhl, Ackermann, Ruwolt, Klein.

(Fortsetzung von Seite 2)

ersten zehn Minuten. Die gegnerischen Stürmer tauchten mehrmals unbewacht allein vor dem HM-Tor auf, daß unser Torwart Jo Guhl seinen Augen nicht traute und sich immer wieder mit dem Mute der Verzweiflung dem Ball entgegenhechtete. Das ging aber nicht lange gut. Denn bald schlug es im HM-Tor ein. Hoffnung kam auf, als Thomas Beisenkötter nach schöner Einzelleistung den Ausgleich erzielte.

Günther Ruwolt war inzwischen auf den Liberoposten gerückt und haute hinten wacker alles raus, was möglich war. Die HM-Abwehr wurde sicherer.

Doch das nutzte bald nichts mehr. Denn die „Fußballhasen“ Beisenkötter, Chmielarz, Guhl, Kaiser und Ruwolt konnten nicht mehr die nötige Gegenwehr inizieren, die gegen die spielerisch und körperlich stärkere BP-Mannschaft nötig gewesen wäre, um zum Erfolg zu kommen. Dazu waren die übrigen Mitspieler zu schwach, und bei den „Hasen“ schwanden nach und nach die Kräfte. So schlug es noch dreimal bei Jo Guhl ein, der bestimmt nicht zu den Schwächsten in der Mannschaft gehörte.



Karl Heinz Berg schießt mit all seiner Kraft, vorbei an seinem Gegenspieler, auf das BP-Tor — ohne Erfolg.

Dieses Spiel machte deutlich, daß die HM-Mannschaft überhaupt noch nicht genügend eingespült war.

Aber der Redakteur von HM-Sport ist sicher: Diese Senioren-Truppe ist eine Gemeinschaft von begeisterten Fußballern, die vor bedingungsloser Bereitschaft, eine verschworene Truppe zu werden, einfach nur so strotzt. Das wird eine Mannschaft, die ihren Weg gehen wird.

Zwei Schach-Meldungen

Am 3. April gaben die Blitzschachartisten der Hamburg-Mannheimer ihre Visitenkarte ab. Denn es wurde bei der Iduna um die Blitzschachkrone unserer Vaterstadt gefochten. Dabei erreichte die erste der beiden teilnehmenden HM-Mannschaften in der Besetzung Peter Horn, Christoph Engelbert, Michael Ehrke, Dirk Hilck, Heinz Lorsbach, Hans-Jürgen Möhring und Matthias Behrwaldt mit nur knappen Rückstand auf den Sieger und Titelverteidiger Finanzbehörde 1 einen hervorragenden zweiten Platz. Die „Reserve“ belegte in diesem hochkarätig besetzten Turnier Platz 21.

Jubel bei den HM-Luftgewehr-Schützen !

Einen ganz tollen Erfolg feierte unsere Luftgewehr-Schützenmannschaft bei den Pokalmeisterschaften am 26. April auf dem Schießstand in Norderstedt an der Straße Schierkamp: Sie wurde Pokalsieger in der Klasse B. Dieser Erfolg ist umso bemerkenswerter, als er zum 3. Mal in Folge ! errungen wurde. Herzlichen Glückwunsch an Marion Haase, Rita Kasper, Dieter Engel, Reinhold Ringel und Marco Schmidt.

Diesen Sieg hatte die Mannschaft aber auch als moralische Aufrüstung sehr nötig. Denn nachdem sie nach der Hinrunde im Punktspielwettbewerb noch Spitzenreiter war, konnte sie am Ende der Saison nach unerwarteten Niederlagen „nur“ den 3. Platz belegen — mit einem Mannschaftsdurchschnitt von 1.325,7 Ringen.

Platz zwei für Rita

Die Nr. 1 der HM-Luftgewehr-Schützenmannschaft, Rita Kasper, errang beim Pokalwettbewerb in Norderstedt in der Klasse F mit 353 Ringen einen hervorragenden 2. Platz. Außerdem schaffte die tüchtige Rita im Rundenwettbewerb für Frauen (Punktspielwettbewerb) mit einem Schnitt von 352,77 Ringen den 3. Platz. Alle Achtung vor der „Scharfschützin“ Rita Kasper !

Zwei gute Plazierungen schaffte auch ein weiteres Mitglied unserer Luftgewehr-Schützenmannschaft, nämlich Dieter Engel. Er erwies sich sowohl im Rundenwettkampf in der Klasse der Senioren mit einem Schnitt von 344,40 Ringen als auch beim Pokal-Wettbewerb in Norderstedt in derselben Klasse als drittbesten Schütze.

Mit diesem weiteren Erfolg unserer Schachspieler geht die bisher erfolgreichste Saison seit Bestehen der Sparte zu Ende.

Wie in der letzten Ausgabe schon berichtet, hatte die 2. Mannschaft die große Möglichkeit, zum goldenen Jahr der Sparte SCHACH ein weiteres Glanzlicht beizusteuern. Vor Beginn der Saison als Aufsteiger in die Gruppe 4 nur als Punktelieferant belächelt, sorgte das Team für manche positive Überraschung. Am 23. März mußte ein Sieg über Siemens 1 her, um den heißbegehrten zweiten Tabellenplatz belegen zu können, der den Aufstieg und damit einen echten Durchmarsch ermöglicht hätte.

Nach einem Kampf auf Messersschneide mußten sich die Mannen von Kapitän Peter Steiner knapp mit 4.5 : 5.5 geschlagen geben. Dennoch sollte man hierüber nicht traurig sein, da in der Zweiten noch sehr viel Substanz für weitere Erfolge steckt, an denen man in der Zukunft noch viel Freude haben wird.

HM-Squash-Open 1987

Das diesjährige Squash-Turnier für alle HMer am 09./10. April 1987 fand auch diesmal rege Beteiligung und brachte viele interessante Begegnungen. Als Turnier für jedermann war der Modus so gewählt, daß alle mindestens vier Spiele hatten. Hier die Sieger/innen (H=Haupt-, T=Trost-, ST=Supertrost-, EX=Extrarunde):

Damen: H 1. Berit Antes
2. Marita Petersen
3. Margit Löscher
T 1. Katja Orgas
ST 1. Clair Parker

Herren: H 1. Andreas Härtel
Hobby 2. Thorsten Teichmann
3. Rainer Eggert
T 1. Helge Jalass
ST 1. Stefan Haase
EX 1. Kai Becker

Herren: H 1. Andreas Fahland
BSG + 2. Thorsten Schöb
Verein 3. Manfred Pahling
T 1. Wolfgang Pinnow
ST 1. Frank Oldenburg
EX 1. Kurt Borchardt.

Bei den Damen und den Hobby-Herren die gleichen Sieger wie im Vorjahr. Das Ergebnis der BSG-Klasse ist jedoch eine Sensation. Thorsten Schöb — Sohn eines GST-Mitarbeiters — ist Regionalligaspieler und mischt vorn in der Norddeutschen Rangliste mit. Alle rechneten mit einem glatten Sieg. Doch er unterschätzte wohl unsere Nr. 1 und Andreas Fahland war gut drauf. In einem hochklassigen und spannenden letzten Satz bezwang er Thorsten mit 9:7.

Gymnastik: Auch Herren gefragt !

Jetzt will auch die Gymnastikgruppe ihren Beitrag zur Gleichberechtigung leisten und die Herren nicht länger ausschließen:

Donnerstag von 16 bis 17 Uhr

wird zunächst für eine Testphase Gymnastik für Damen und Herren bei flotter Musik angeboten. Allerdings handelt es sich hierbei nicht um Aerobic. Dem Artikel im letzten HM-Sport lag ein Mißverständnis zugrunde.

Das muß aber nicht bedeuten, daß das Thema Aerobic vom Tisch ist. Interessenten sollten sich unverändert mit Frau Angela Baumann, Abt. AA-TA4, Tel.: 2329, in Verbindung setzen, damit Aerobic ggf. unabhängig von der Gymnastik wieder angeboten wird.

Silvia Bohse

HM-Sport

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft der Hamburg-Mannheimer. Verantwortlich: Bernd Klages, Tel. 3732. Redakteur: Bruno Krenz, Tel. 3920. Druck: HM-Hausdruckerei.

Jubiläumskalender

Für 25jährige Mitgliedschaft



Ehrennadel in Gold

Haas, Elisabet	BA-B1
Bartholl, Achim	Abt.-Dir.
Lütkemeyer, Renate	HA 4
Eiper, Jens-Peter	OV-SSP
Ondruch, Herbert	VA-2
Schwabe, Rainer	OL-HMI
Hatje, Dieter	RW
Jacobs, Alfred	Gastspieler
Schwarz, Klaus-Jürgen	Gastspieler

Für 10jährige Mitgliedschaft



Ehrennadel in Silber

Al-Obaidi, Waltraud	Familienangeh.
Alsen, Lisa	VVS-S3
Altrath, Elisabeth	EDV1-D
Aulerich, Sabine	LA-VF5
Baden, Ulf	Familienangeh.
Barta, Jürgen	VA-21
Barthmann, Harm	EDV3-P
Behrens, Ingrid	VV-ZAG
Biebel, Marianne	AV-GV 1
Blazeczak, Bettina	VA-14
Bleuel, Peter	POST-W
Blumberg, Holger	BT-AZ1
Boll, Juliane	KR-NEU
Braun, Barbara	OV-WGT
Bruhns, Elke	BA-ZS2
Bruhns, Harald	Familienangeh.
Büsch, Wolfgang	KR-BES
Burmester, Jürgen	EDV1-K
Daum, Jan-Martin	PA-PB
Deierling, Bernd	EDV A-M
Dieckmann, Rainer	VVS-S3
Doll, Werner	EDV3-D
Dominico, Doris-Anne	AV-AS1
Dräger, Hans-Georg	EDV1-I
Düvel, Burkhard	EDV A-M
Dulau, Viola	OL-SF
Ennulat, Jürgen	KL-FG2
Fischer, Ute	VA-12

Freimuth, Wilfried	RESS 9
Ganser, Thomas	VVS-M2
Gielow, Horst	EDV2-R
Gothry, Claus	BAU-HV
Gräfe, Martin	Familienangeh.
Gruse, Catrin	VA-24
Habeck, Wolfgang	VA-31
Hansen, Birgit	MV-MMB
Heidmann, Friedrich	Außendienst
Heidmann, Rüdiger	BT-AZ1
Heinsen, Karl-Ludwig	LA-S1
Hendricks, Angelika	Familienangeh.
Hendricks, Hans	POST-F
Hentrich, Monika	VA-13
Herder-Alpen, Günther	RS-S2
Herzer, Inge	GV-G1
Hink, Wulf-Dieter	PA-PB
Hövermann, Cornelia	KL-VG
Hoevermann, Gunnar	Familienangeh.
Holla, Michael	VA-25
Holst, Walter	EDV2-R
Holst, Waltraud	Familienangeh.
Huber, Anja	VA-42
Iben, Jane	Familienangeh.
Iben, Ulfert	BA-I15
Jacobsen, Matthias	VVS-S1
Jensen, Dagmar	MV-HD
Jerrentrup, Udo	KL-FG2
Jonetat, Peter	EDV2-R
Kaufmann, Monika	MV-HD
Klein, Dieter	HUK-B2
Klein, Klaus-Jürgen	EDV L
Knapke, Heidemarie	Gast
Knapke, Sonja	Gast
Knapke, Tanja	Familienangeh.
Kock, Reinhard	VA-42
Köhn, Horst	EDV3-I
Köppen, Wilfried	EDV2-R
Kondratiw, Helmut	AV-GV
Krause, Michael	PA-PB
Kühne, Wolfgang	EDV1-T
Lakin, Peta	Familienangeh.
Langer, Sabine	BA-I24
Lau, Elfi	PI-IZ
Lincke, Heinrich	KL-ANG
Lukas, Marion	VVS-B1
Majewski, Kurt	OL-SF
Matthias, Jürgen	EDV A
Mentel, Gabriele	AA-KOR
Merten, Dirk	KL-INK
Milinski, Else	HUK-S
Mohr, Carmen	OA-PRG
Molik, Bodo	OA-P24
Muchow, Janett	BA-I11
Münch, Sigrid-Inga	MA
Nickolaus, Kurt	V-L
Niemann, Olaf	AA-TA6
Niemeyer, Renate	OS
Nitza, Joachim	AA-MED
Off, Holger	HUK-B2
Pallasch, Peter	OB-BI
Pankow-Kock, Jutta	VA-41

Paulsen, Inge	BA-I16
Paus, Gundula	VA
Piepiorka, Angela	G 295
Quade, Andreas	G 785
Quade, Anja	Familienangeh.
Radetzki, Brigitte	EA-AZ2
Rautert, Manuela	AO-ZAG
Reder, Susanne	HUK-S
Reimers, Jürgen	BAU-HV
Resch, Ingo	BAU-HV
Resch, Sigrun	Familienangeh.
Rodeck, Ingrid	HA 5
Rückert, Monika	VVS-ZH
Rupp, Hartmut	VVS-N3
Sauer, Heinz	GV-G
Schalitz, Otto	GV-I
Schanz, Heidrun	VVS-AV
Schellen, Karl-Heinz	Familienangeh.
Schellhorn, Sylvia	LA-S1
Schlecht, Marie-Luise	LA-S1
Schmer, Annette	POST-T
Schmidt, Bernd	Familienangeh.
Schmidt, Emmely	Familienangeh.
Schmidt, Martin	G 785
Schmidtko, Danica	EA-AZ1
Schneider, Christine	G 785
Schnoor, Marion	SD 5
Schulz, Elke	EDV S
Schumacher, Luba	VVS-AV
Schwerdtfeger, Rainer	VVS-S3
Siebert, Gunnar	Familienangeh.
Siebert, Nadja	Familienangeh.
Siehler, Michael	EDV L
Siemer, Horst	Familienangeh.
Siemer, Inge	KL-FG1
Skalli, Angelika	Familienangeh.
Skalli, Brahim	REV-I
Söhl, Volker	BAU-HV
Stiller, Matthias	KL-VGA
Strassmann, Elke	Familienangeh.
Stüwe, Angelika	MV-L
Stumpf, Wolfgang	BT-AZ2
Stutz, Thorsten	OB-PM
Thieme, Heike	Familienangeh.
Thomas, Liane	KL-FG1
Thomsen, Dagmar	BT-SP3
Tietjens, Bernd	RW-VB8
Trost, Krimhilde	GV-Z
Viereck, Vera	AV-AR4
Walkling, Volkhard	VVS-N4
Weber, Sabine	VVS-W1
Wendt, Marion	AV-AR3
Wennberg, Jürgen	OB-BI
Wenzel, Rolf-Burkhard	Gastspieler
Witt, Arne	Familienangeh.
Wöbber, Hermann	Pensionär
Wunderschütz, Helga	Familienangeh.
Wunderschütz, Werner	EDV2-R
Zeuner, Brigitte	EA